

Die *Feder* macht den Unterschied

Mit „Aloy“ revolutioniert Jensen zur imm die Schlafqualität von Boxspring-Bettensystemen | Neue Programme



Das Bett „Continental“ aus der neuen Serie „Prestige“ ist im mittleren Preissegment positioniert. Fotos: Jensen

Eine neue Feder namens „Aloy“, eingebettet in ein intelligentes Boxspring-Bettensystem, definiert die Vorstellung von komfortablem, gesundheitsförderndem Schlafen neu. Der norwegische Hersteller Jensen Möbler ist seit drei Jahren auf dem deutschen Markt aktiv. Mit seinen Neuheiten zur imm folgt er einmal mehr seiner Philosophie, ein Bettensystem zu schaffen, das einen rundum erholsamen Schlaf mit einem nahezu schwerelosen Liegekomfort ermöglicht. „Dabei muss das Federkernsystem die Funktion der Muskeln übernehmen, d.h. die einzelnen Federn müssen den Körper weich, aber gezielt stützen“, beschreibt Rolf Das, Vertriebsleiter von Jensen Möbler in Deutschland, das Ziel. Das Unternehmen setzte bisher auf die in klassi-

schen Boxspring-Bettensystemen verarbeiteten Federn in Sanduhr-Form, die in der Mitte schmal zusammenlaufen.

„Aloy“ ist die Weiterentwicklung dieses Systems. An der Sonierung der Feder, also dort, wo sie schmal zusammenläuft, wurde eine zweite, kleinere Feder eingebaut – sozusagen eine Taschenfeder in der Taschenfeder. Das Ergebnis: ein intelligentes Boxspring-Bett-

system, das eben für dieses Gefühl der Schwerelosigkeit sorgt. Die Boxspringbetten „Ambassador“ und „Supreme“ werden ab Mitte 2012 mit „Aloy“ auf dem Markt erhältlich sein.

Ein weiteres Novum ist das „Full Pocket Inside“ Taschenfederkern-System, kurz FPI. Es baut auf dem Wissen auf, dass ein Taschenfederkern-System Gewicht besonders gut punktelastisch aufnimmt, wenn die einzelnen

Federn unabhängig voneinander arbeiten können. Das FPI erhöht so den Schlaf- und Liegekomfort. Mitte 2012 werden die Linien „Diplomat“ und „Ambassador“ damit ausgestattet. Das Einstiegsmodell „Diplomat“ wird darüber hinaus durch eine längere Feder zusätzlich aufgewertet. Die Betten erhalten ein System mit einer Federlänge von 12,5 cm und werden damit an die Linie „Ambassador“ angepasst.

Bei seinem Boxspring-Bettensystem „Supreme“ setzt Jensen eine elastische Auflage ein, die sicherstellt, dass jede der progressiven Federn einzeln und spezifisch die wirkenden Kräfte aufnehmen kann.

Die Lücke zwischen „Ambassador“ und „Supreme“ soll die eigenständige Modelllinie „Prestige“ mit ihrer nordisch inspirierten Formsprache schließen. „Prestige“ wird vor allem anspruchsvolle, aber preissensible Käufer ansprechen“, sagt Das. Die Stoffkollektion in natur, sand, braun und anthrazit unterstreicht die klaren Linien. Mit der innovativen, 14 cm langen „Aloy“-Feder sind die Betten bereits ausgestattet.

„Wir freuen uns, unseren Kunden und dem Fachpublikum alle Neuheiten auf der imm vorzustellen“, so Das. san



Ein Gefühl der Schwerelosigkeit – mit „Aloy“ und dem „Full Pocket Inside“ System realisiert Jensen einen neuen Komfort-Maßstab. Durch diese innovativen Konzepte wird die Schlafqualität nochmals erhöht: Die Muskeln entspannen sich und werden gezielt gehalten und gestützt.